

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 28 (1902)  
**Heft:** 9

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Verzollen und schmollen.

Dem Tarif vom neuen Zolle fehlt ja doch die freudenvolle Zuversicht, daß besser solle nach dem neuen Protokolle über was ich selber große, ganz besonders Zoll für Wollé ärgert die gerechten Weber; schlägt den Spinnern auf die Leber. Und die Müller hin und wieder finden die Gebühr zu nieder und die Mittel für die Nahrung machen nämlich Ersparung. Besser zweien thät sich schiden die tabatigen Fabrikanten. Andererseits Konfektionen schreiben auf, man soll sie schonen. Den Vereinen von Gewerben darf der Zöllner nichts verderben, sonst erinnert er noch eher an die alten Paria. Auch den Wirten und den Bauern ihre Erfindung versauern und die Krämer hinterschieben, kann entschieden nicht belieben. Unser Zoll soll besser kämpfen und die Defizite dämpfen. Was wir nötig haben sollen, bitte lieber nicht verzollen; was wir gar nicht brauchen müssen, sei mit schönem Geld zu büßen. Nötig ist es sehr in Sachen, Allen Alles recht zu machen und wir wünschen guten Grundes, Glück dazu, dem Rat des Bundes.

## Briefkasten der Redaktion.



**Puck.** Besten Dank. — **Spatz.** Immer ein wenig Geduld, 's kommt schon. **C. B. i. Z.** Ja, das gibt ein hübsches Verslein, die Beloten können sich's merken, wie Sig. zeigt. Gruß! **Lerche.** Besten Dank. Nur so weiter! **Hilarus.** Es war notwendig, diese Dinge noch einmal zu bringen, man kann sie nicht genug perflutieren. Gruß! **Falk.** Gerne acceptiert. Dank! **M. F. i. Z.** Wenn Sie den lebhaften Gang der Kriegereignisse in Südafrika so recht verfolgen wollen, so schauen sie sich das interessante Theaterstück „Chamberlain“ an, das nächsten Sonntag im Centraltheater wiederholt gespielt wird. — Eine geruete Wiedergabe verschiedener Episoden in Transval, ebenso die Molligkeit bei sprichwörtlichen, englischen Hochmut in London sind treffend beleuchtet. — **P. R. i. O.** Warum denn nicht? Das kam uns jüngst auf einem Züricher Tram vor, daß der Kondukteur rief: „Wollen die Herren den Frauenzimmern Platz machen!“ (Auf bezahlten Sitzplätzen nämlich, nachdem der Kondukteur alles hereinlaufen ließ, bis man sich nicht mehr rühren konnte). Es scheint, daß das Täfelchen „besetzt“ nur zum Saar da ist. — **H. M. i. Z.** Vom neuen Dübendorfer Evangelium haben wir auch

gehört: Der Teufel fährt in die Säue! (Ganz wie bei den Gerauseisen). Wer also Schweinefleisch ißt, ist des Teufels. Darum sollen alle Schweine abgeschafft, Gefäße mit Schweinefleisch in die Erde vergraben werden! Wir müssen gestehen, daß vorher lieber mit anderen Schweinereien sollte abgefahren werden. Und das „Sauglüt“, wo sollte das denn herkommen? — **F. B. i. A.** Sold's erheitende Vorbildungen entstehen oft ganz unge sucht. Wenn Sie z. B. annehmen, der Bierbrauer Spick in Luzern würde das bürgerliche Bräuhaus in Bilen zum eigenen Vertriebe erwerben, so würde dabei ein spießbürgerliches Gebräu herauskommen, oder nicht? **S. T. i. F.** Wie lange die Tröleret noch dauern wird, bis die Stadt Zürich das schön gelegene Platten-Quartier durch Ankauf der Z. Z. B. einmal gebührend berücksichtigt, können wir nicht sagen. Liegen lassen aber kann sie das Projekt sowieso nicht, einige Franken hin oder her spielen da keine Rolle, wo Verkehrsinteressen gebieterisch ein Eingreifen verlangen. — **Fritz.** Wir sind nicht Ihrer Meinung. Der Mörder Piva hat nur ein Leben, ist aber zweimal zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt, einmal in Freiburg, das andere mal in Luzern. Das wäre ein Fressen für eine Lebensversicherungsgesellschaft. Sie könnte zwei Polizien machen und für beide sich die Prämien bezahlen lassen. Stirbt der Malfilant, so braucht sie nur einmal die Versicherungssumme zu bezahlen und könnte sich eventuell die richtige Zahlung der Prämien für die zweite Polizie durch Führung auf der ersten Ausrichtung sichern, bis B. zum zweitenmale stirbt!!! — **A. R. i. M.** Das ist noch gar nichts. Aber eine Frau Progin kam jüngst zum Optikus, um sich einen Thermometer für ihren Gemahl zum Geburtstagsge zu kaufen. Auf des Optikus Frage, ob sie einen Thermometer mit Quecksilber wünsche, antwortete sie entrüstet: „Was dänkt Sie eigentlich? I will eine mit Quecksilber!“

**Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

**Seiden-Fahnen**

Adolf Grieder & Cie., Zürich

**Fahnen-Seiden**

Adolf Grieder & Cie., Luzern

Geeignet für Institut,  
Anstalt oder  
Fremden-Pension.

Zu  
verkaufen.

Zu  
verkaufen.

**Der schönst gelegene Landsitz am Zürichsee**

mit grossem Garten, Seefront, 200 Met. laufendem Brunnen etc.  
Nähe von Dampfschwalben- und Bahn-Station. — Anzahlung  
n. Uebereinkunft. — Off. unt. Chiffre J. K. 100 an die Exp. d. Bl.

## Praktikol!



Erspart  
alles Wischen u.  
Bleichen der Fuss-  
böden! — Konser-  
viert Linoleum! —  
Prachtvoller Glanz  
ohne Glätte!  
Gestattet feucht.  
Aufwischen!  
Holzstruktur  
sichtbar!  
Bei jedem Boden  
abweisbar!  
Sofort trocken!  
Völlig geruchlos!  
Grösste  
Haltbarkeit!  
(Viele Monate.)  
Verlangen  
Sie Prospekte bei  
den alleinigen  
Fabrikanten

**Lendi & Co.**

Fraumünsterstr. 17  
Zürich I.

Man achte genau auf den gesetzl. geschützten  
Namen „Praktikol“ und die Firma,  
da minderwertige Nachahmungen existieren.  
Depôts: Droguerien: Fleischmann, Konrad-  
strasse 39; Guggenbühl, Stampfenbachstr. 7;  
Gerig, Hottinger Bazar; A. v. Büren in Zürich;  
Stahel-Utzer, Uster.

**R**eparieren von Schmucksachen in  
Phantasie-, Trauer-Bijouterie, 42-5  
Ballfächern und Nipp-Gegenständen,  
wie v. Uhrenschalen, Brillen, Zwickern.  
Broschen-Nadeln à 20 Cts. — Vergolden u.  
Versilbern, Prompte Bedienung, Bill. Preise.  
**M. Ed. Müller,** Gold- und Silberarbeiter,  
Gemeindestrasse 53, Zürich V (Hottingen).

## Erfindungs-Patente

Muster- u. Markenschutz durch d. Patentbureau  
**J. Aumund, Ing., Zürich I,**  
Werdmühlegasse 17 p (Bahnhofstr.).

## Kräftigungsmittel.

Herr Oberstabsarzt Dr. med. Ruff in Möhringen (Baden)  
schreibt: „Trotz der kurzen Zeit, während der ich das Hae-  
matogen in seiner Wirkung beobachtet, habe ich so auffallende  
Heilsresultate wahrgenommen, dass ich Ihr Präparat unter allen  
tonischen in die erste Reihe stelle. Ich fand besonders eklatante Er-  
folge bei einem infolge chronischen Bronchialkatarrhs mit  
schlimmsten Erscheinungen ganz herabgekommenen 58-jähri-  
gen Manne, der jetzt nach 4 Wochen fast nicht mehr hustet  
und wieder frische Gesichtsfarbe bekam.“

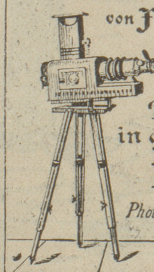
Herr Dr. med. Grill in Ludwigsburg (Württemberg): „Dr.  
Hommel's Haematogen habe ich bei einem Lungenschwindsüchtigen  
angewandt. Die appetitanregende Wirkung war gleich auffallend für Arzt  
und Patient. Die Gewichtsabnahme (in 4 Wochen 18 Pfund)  
hörte im Verlaufe der Kur vollständig auf.“ Depots in allen  
Apotheken.

**Nicolay & Co., Zürich.**

## Projektionsapparate

für alle Beleuchtungsarten

von Frs. 47 an.



**Bilder  
in grösster Auswahl**

**Frs. 1. 25.**

Photogr. Vergrößerungsapparate

**LATERNA MAGICA**

**R. GANZ**

**BAHNHOFSTRASSE 40**

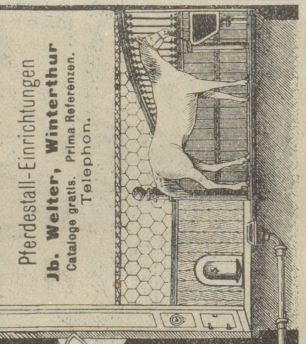
**ZÜRICH**

**Preisocourant**

gratis „franco“

## Wer auswandern

oder sonst überseeisch reisen will, wende  
sich behufs aller nötigen Auskünfte an  
**G. Seiler,** Mitterstrasse 1, am Ein-  
schiffplatz, Zürich. Vertreter der General-Agentur Kommet & Cie. in Basel. 45-5



Pferdestall-Einrichtungen  
**Jb. Welter, Winterthur**  
Cataloge gratis. Prima Referenzen.  
Telephon.

30-6

II 478 Z



**Zahngelisse, Gold, Platin**

kauft 33-6  
**Nüchem-Leuthold, Zürich I**  
Schweizerhofgasse Nr. 3, Limmatquai

**Pariser  
Gummi-Artikel**

la. Vorzug-Qualität  
versendet franko geg. Nachnahme  
oder Marken à 4, 5, 6 und 7 Fr.  
per Duzend 6-52

**Aug de Kennen,  
Zürich I.**

**„Der Nebelspalter“**

kostet Vierteljährlich Fr. 3.





**Männliche Kur**  
heilen, deren Vererbung und radikale  
heilung. — Preisgekrönt. — Nach den  
neuesten Erfahrungen, neu bearbeitetes  
Werk, über 300 Seit., viel. Abbildungen.  
Wirklich brauchbarer Rathgeber und  
sicherster Wegweiser zur Heilung bei  
Gehirn- u. Rückenmarks-Erkrankungen,  
Geschlechts-Nervenerkrankungen, Folgen  
nervenschwächender Leidenschaften und  
allen sonstigen geheimen Krankheiten.  
Für Fr. 2. — in Briefmark. franco zu  
beziehen. Vom Verfasser Spezialarzt  
Dr. Rumler in Genf.

**Photos** für Kunstfreunde, schöne  
Pariser Originale in bester  
Ausführung. Illustr. Kata-  
log hebst Kabinets oder Stereoscop,  
gut gewählte Sendungen, à Fr. 3.50, 5.  
10. Bücher in allen Sprachen. [21-13]  
**R. Cennert**, 89 N., Flg. St. Martin, Paris.



**Act** Photograph. nach lebenden Mo-  
dellen, für Künstler. — 100 kleine  
Photograph. u. 2 Cabinet gegen Vor-  
ansendung. v. 5 Frs. (auch Briefen.)  
111-12 **S. Recknagel Nachf.**, München I.  
Einz. wirkl. künstl. u. schönste Col. Oril. - Aufzug.



jeder Art: Harnröhren- und Blasen-  
leiden, Geschwüre und deren Folgen-  
Rückenmarksentzündung, Geschlechts-  
Nervenschwäche in jedem Stadium u.  
Alter, Folgen nervenzerstörender Lei-  
denschaften etc. heilt auch brieflich  
das weltbekannte, spezialärztliche Institut von  
**Dr. Rumler** in Genf 236, Quai du Léman 3.  
Neue, selbst in verzweifelter Fälle be-  
währte Heilmethoden. Sprechstunden  
1-3 Uhr täglich. Auf vorherige Anmeldung  
persönliche Beratung zu jeder Zeit.

Antlich beglaubigte

## Heilberichte.

Die Unterzeichneten wurden durch die **Privatpoliklinik Glarus** durch  
briefliche Behandlung von folgenden Leiden geheilt, was sie durch Schreiben mit  
antlich beglaubigter Unterschrift bestätigen

**Drüsenleiden.** Frau Weber, Maurers, Hamburg b. Menziken (Aargau).  
**Augenleiden.** Fr. Ernestine Eberhardt, St. German b. Narogne (Baslis).  
**Ischias, Hüftweh.** Prof. Eugelschöfer, Dattenhäuser b. Märstetten (Thurgau).  
**Fußgeschwüre, Flechten, übler Mundgeruch.** Eduard Scheuchzer, Langen-  
stein b. Dietfurt (Oggenburg).

**Gleichschicht, Fußgeschwüre, Drüsenanschwellungen.** Fr. Marie Bach-  
mann, Schneiderin, Baumyl-Berg, St. Luzern.

**Magenkatarrh, Blatarmut.** Frau Sophie Cornu-Bullmer, Conche (Waadt).  
**Darmkatarrh.** Paul Emil Allen, aux Frétes b. Brenets, St. Neuenburg.

**Asthma, Lungen-, Kehlkopf- und Nasenkatarrh, Blatarmut.** Fr.  
Maria Bellot, Crêt-Vaillant 19, Locle.

**Haarausfall.** Ferd. Olivier, Murerier, St. Neuenburg.  
**Bettläger.** 2 Kinder von Frau Lydia Delin, Bülly-Orjulaz b. Schallens (Waadt).

**Blasenkatarrh.** J. Ch. Guyaz, Uhrmacher, L'Isle (Waadt).  
**Nieterleiden.** Wido, Böhmischer, Ballstadt, Post Vehrberg b. Ans-  
bach in Bayern.

**Magengeschwüre.** Ambros Gerle, Dienstmann, Konstanz.  
**Kropf, Halsanschwellung.** Friedr. Gerde, Schoppsdorf b. Jäger, in Sachsen.

**Bandwurm mit Kopf.** Wihl. Rhein, Altershausen b. Königsberg, in Franken.  
**Kopf- und Gesichtsschmerz, Neuralgie, Magenkrampf.** Wihl. Vanden-  
mann, Schuhmacher, Greifswaldervorstadt 25, Loitz, in Pommern.

**Flechten, Blatarmut.** Frau Marie Baumgartner, Defonoms, Oberrohrbach.  
Post Heisbach (Bayern).

**Rheumatismus.** Franz Köber, Merfeldorf b. Auma, in Thüringen.  
**Leberleiden, Nervenschwäche.** Franz Bude, Gruben in Sachsen.

**Schwerhörigkeit, Ohrensaufen.** Fr. Anna Gerstenecker, Wehstetten a. Lauen-  
D. A. Balingen.

**Gebärmutterleiden, Blatarmut.** Frau Stodiek, Nr. 140, Lortzen b. Bers-  
mold, Weiskalen.

**Lungenkatarrh.** Wihl. Naß, Steeden, Post Hunkel, in Nassau.  
**Gichtauschläge, Gleichschicht.** Fr. Elfab. Göß, Oberhausen b. Kren a. d. Nahe.

**Trunksucht.** A. Wernbli, Sighallenstr. 40, Zürich III.

Adresse: **Privatpoliklinik Glarus**, Kirchstraße 405, Glarus.

30 jähriger Erfolg

**GEGEN FETTLIBKEIT**

**MARIENBADER**

**REDUCTIONS PILLEN**

von Dr. Schindler Barnay

Kaiserl. Rath, em. Chefarzt  
der Kronprinz Rudolf Stiftung.

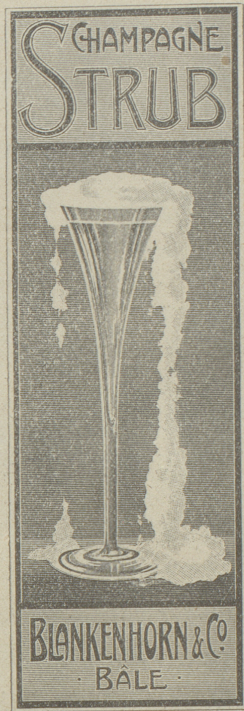
Bestandtheile:

Sal. Marienb. rebr. oral.	0.5	Extr. frangul. aquos. sicc.	0.80
Extr. rhei. spec. sicc.	0.5	Extr. rad. Marten.	0.5
Extr. rhei. spec. sicc.	0.5	Extr. rad. Marten.	0.5
Extr. rhei. spec. sicc.	0.5	Extr. rad. Marten.	0.5
Extr. rhei. spec. sicc.	0.5	Extr. rad. Marten.	0.5
Extr. rhei. spec. sicc.	0.5	Extr. rad. Marten.	0.5
Extr. rhei. spec. sicc.	0.5	Extr. rad. Marten.	0.5
Extr. rhei. spec. sicc.	0.5	Extr. rad. Marten.	0.5
Extr. rhei. spec. sicc.	0.5	Extr. rad. Marten.	0.5
Extr. rhei. spec. sicc.	0.5	Extr. rad. Marten.	0.5

Erhältlich in allen Apotheken.

Die allein echten

Marienbader Reductions-Pillen.



**Fechtboden-Artikel**  
Mensur- und  
Parade-Ausstattungen,  
Couleure und sämtliche  
Dedikations-Gegenstände  
fertigt als Spezialität  
Emil Lüdke, vorm. Carl Hahn & Sohn,  
JENA 4  
älteste und grösste Studenten-Utensilien-Fabrik  
Deutschlands. 9-26  
Cataloge gratis. — Goldene Medaille.  
Bestellungen nimmt entgegen  
**Frau B. Spörri-Röbeln, Zürich**  
mittlere Bahnhofstrasse 64.

Caw's Safety

## Füllfeder

Unvergleichliche  
amerikanische  
Marke.



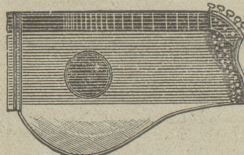
Kein Durchsickern  
Kein Eintrocknen — kann in  
jeder beliebigen Stellung getragen  
werden, ohne auszulaufen.

In allen guten Papierhandlungen erhältlich. 16

Man verlange den Katalog gratis und-franko vom  
Generaldepot für die Schweiz:

**PAPETERIE BRIQUET & FILS, GENÈVE.**

## Für Zitherspieler!



Klang als Haltbarkeit, als **erstklassiges Fabrikat** anerkannt. Probe-  
saiten gegen Einsendung des Betrages, portofrei. Konzertsaiten  
30 Cts., Primzithersaiten 25 Cts. Sämtliche **Utensilien** in reicher  
praktischer Auswahl.

**R. Lechleitner's Wwe**

Erstes Spezial-Geschäft für Zither

Zürich I, Kuttelgasse 7.

## Basler

Versicherungsgesellschaft gegen Feuerschaden

General-Agentur Zürich:

17-5

**A. Gattiker, Theaterstrasse 14.**

## Soldei Nebelspalter-Mappen

sind stets vorrätig und à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen durch die  
Expedition des „Nebelspalter“.

## Emmenthaler Käse

am Stück oder gerieben, für Suppen,  
Maccaroni, Risotto etc.

**Rahmkäschen und Tilsiter**

in kleineren oder grösseren Posten empfiehlt in bester Qualität und zu billigsten Preisen

**Dr. N. Gerber's Molkerei, Zürich III.**